

# Das Kreuz zum Allerseelentag

Autor(en): **Kundert, D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-663661>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

---

51. Jahrgang Zürich, 1. November 1947 Heft 3

## Das Kreuz

ZUM ALLERSEELENTAG

Es trägt der Mensch zu jeder Zeit auf Erden  
ein Kreuz durchs Leben bis zum Tod,  
der eine stumm, ein anderer wieder klagend,  
ein dritter brüllend wie ein Tier in Not.

Von jenem fernen blutgetränkten Hügel,  
da blickt ein Kreuz in unsre Zeit.  
Als wie ein Mahner aus vergangenen Tagen  
ruft es uns zu: Bist du bereit?

Bist du bereit, o Mensch, den Kelch zu trinken,  
der dir von Gott ist ausersehn?  
Hast du die Kraft und auch den Mut, den schmalen  
und steilen Christenpfad zu gehn?

Von jenem fernen blutgetränkten Hügel,  
da ruft das Kreuz in unsre Not  
als wie ein Mahner aus vergangenen Tagen:  
Ertrag dein Kreuz bis in den Tod!

D. KUNDERT